



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Patrick Kugler
(PERSÖNLICH)

WS11/12: Auswertung für Übungen zu Biomedizinische Signalanalyse

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Kugler,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2011/12 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Biomedizinische Signalanalyse -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u_w11 - verwendet, es wurden 6 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2011/12) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Dipl.-Inf. Patrick Kugler

WS 11/12, Übungen zu Biomedizinische Signalanalyse (11w-BioSigUE)
Erfasste Fragebögen (u_w11) = 6

Globalwerte

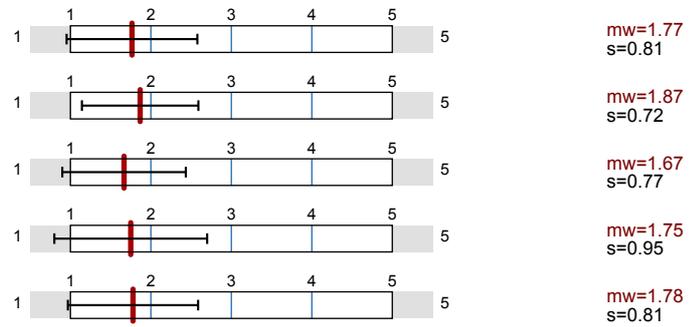
Globalindikator

Kapitel-Indikator - Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (ohne Gewichtung)

Kapitel-Indikator - Übung im Allgemeinen

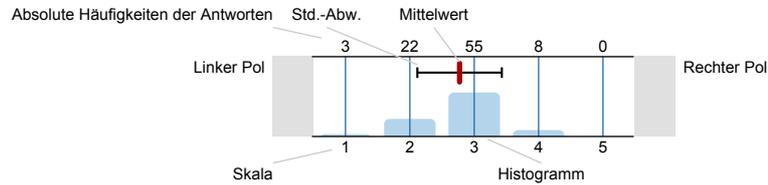
Kapitel-Indikator - Didaktische Aufbereitung

Kapitel-Indikator - Präsentation des Übungsleiters



Legende

Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey

Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

MT - Medizintechnik 6

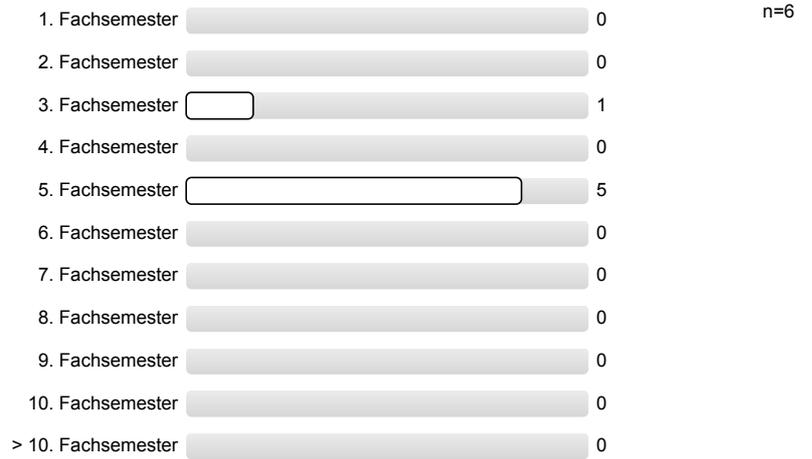
n=6

^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:

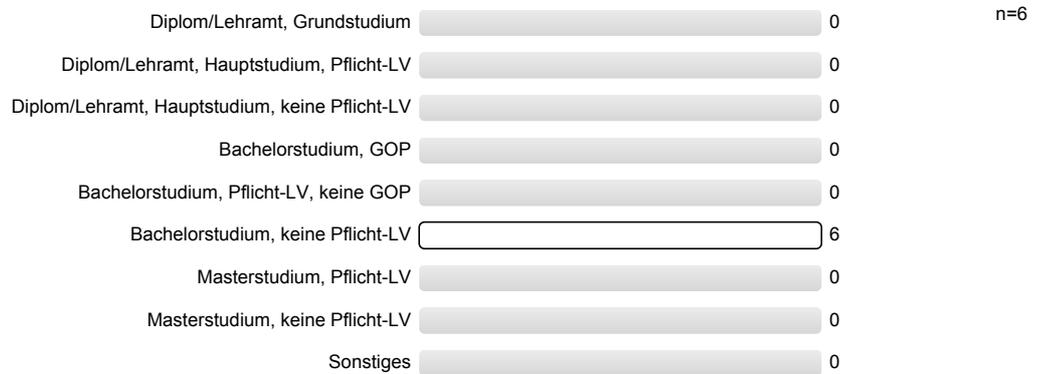
Dipl. - Diplom 0
 B.Sc. - Bachelor of Science 6
 M.Sc. - Master of Science 0
 Staatsexamen 0
 Dr.-Ing. - Promotion 0
 PhD - Doctor of Philosophy 0
 Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat 0
 M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours 0
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0
 Sonstiges 0

n=6

2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

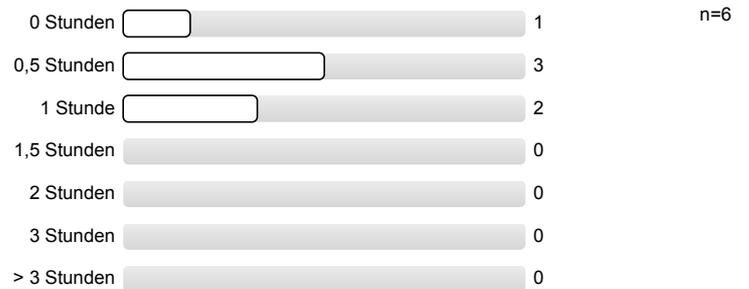


2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

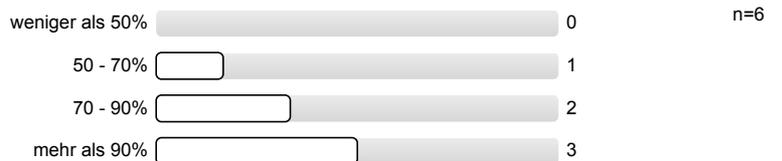


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

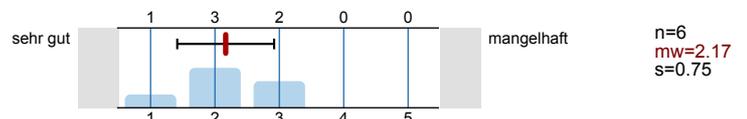


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

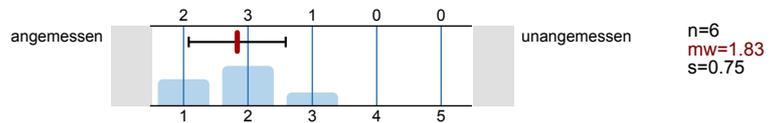


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

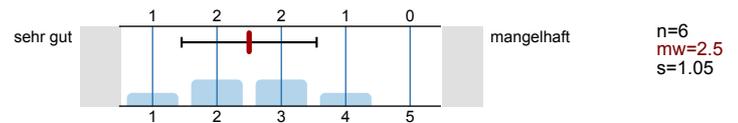
4_A) Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



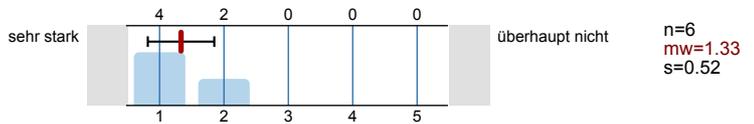
4.B) Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



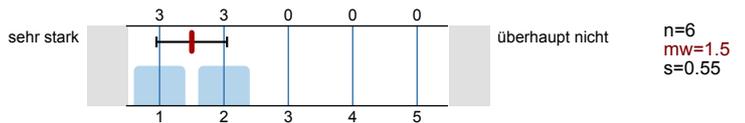
4.C) Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4.D) Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

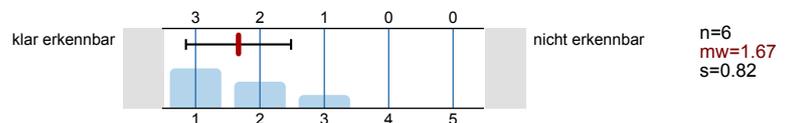


4.E) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

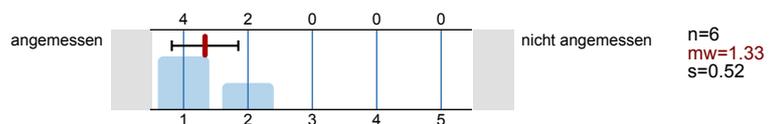


Übung im Allgemeinen

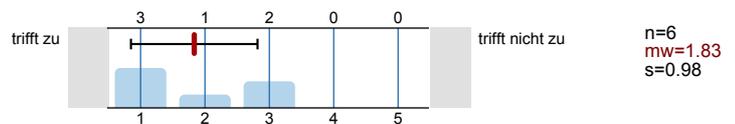
5.A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



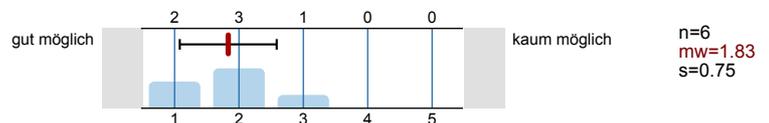
5.B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5.C) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

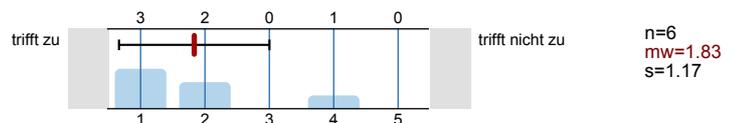


5.D) An Hand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

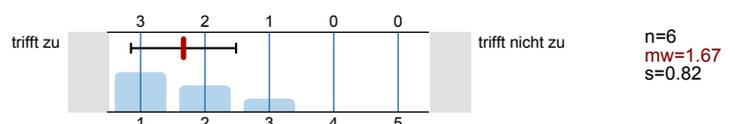


Didaktische Aufbereitung

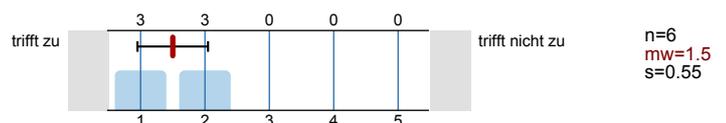
6.A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



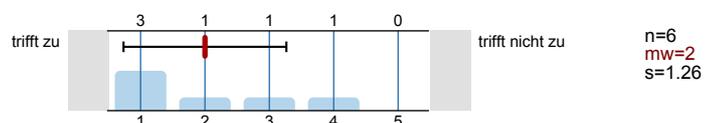
6.B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6.C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

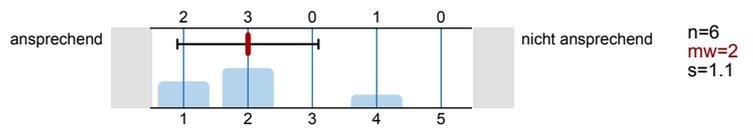


6.D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

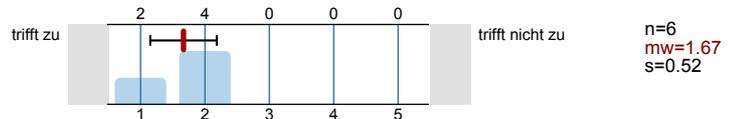


Präsentation des Übungsleiters

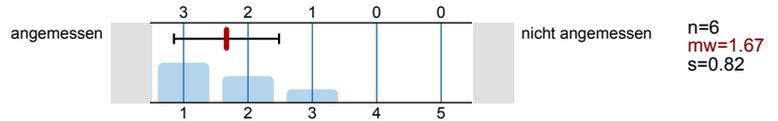
7.A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7.B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7.C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

8.A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Das Anwenden der Theorie in Matlab.

8.B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

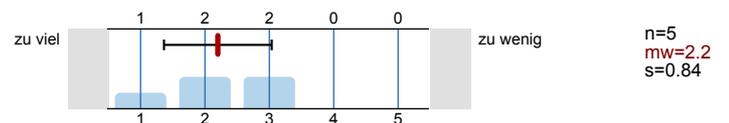
- Wiederholung der Basics in Matlab, bevor man die Programmieraufgaben löst.

8.C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

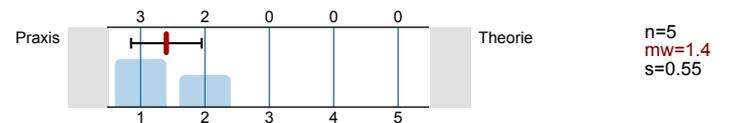
- Am Anfang des Semesters hat noch ein bisschen die Struktur gefehlt, wurde dann aber immer besser
- Zum Schluss wurde die Übung besser, da man nun selber am PC programmieren kann. Anfangs waren die theoretischen Übungen nicht so ansprechend.

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

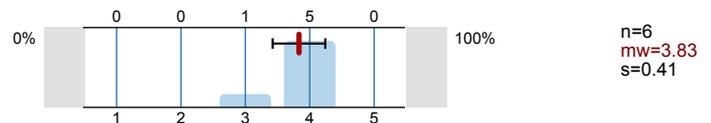
9.A) Übungsaufgaben



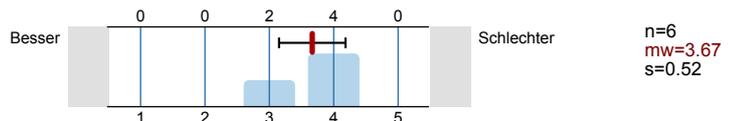
9.B) Waren die Praxis- oder die Theorieaufgaben sinnvoller?



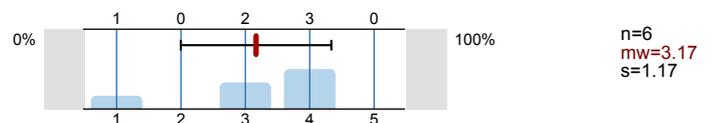
9.C) Wieviel Prozent der Übung soll in Zukunft im CIP durchgeführt werden?



9.D) Wäre eine Pflichtabgabe mit Benotung besser oder schlechter?



9.E) Ich habe ... % der Aufgaben selbst gemacht.



9.K) Besonders gut gefallen hat mir:

- Anwendungsfälle der Filter an verschiedenen Signalen.

- Die direkte Anwendung in Matlab.
- Praxis und Theorie gut ausgewogen

^{9_L)} Besonders schlecht war:

- Die Aufgaben von den ersten Übungen.

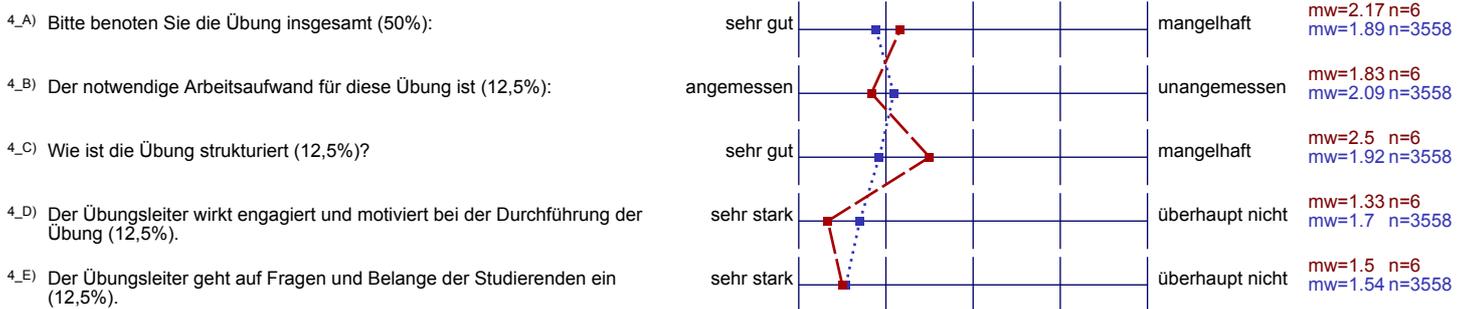
^{9_M)} Verbesserungsvorschläge:

- Eventuell von Anfang an die Übung so strukturieren, dass der erste Teil in Theorie und der zweite dann in der Praxis umgesetzt wird.
- Vielleicht ein kleiner Matlab Crashkurs :) oder die erste Programmieraufgabe im Cip.. Wenn man da nicht so fit ist, bringt die reine Besprechung der Praxisaufgaben nicht so viel. Ab Weihnachten Top :) Vielleicht am Anfang mehr Bezug zur Vorlesung

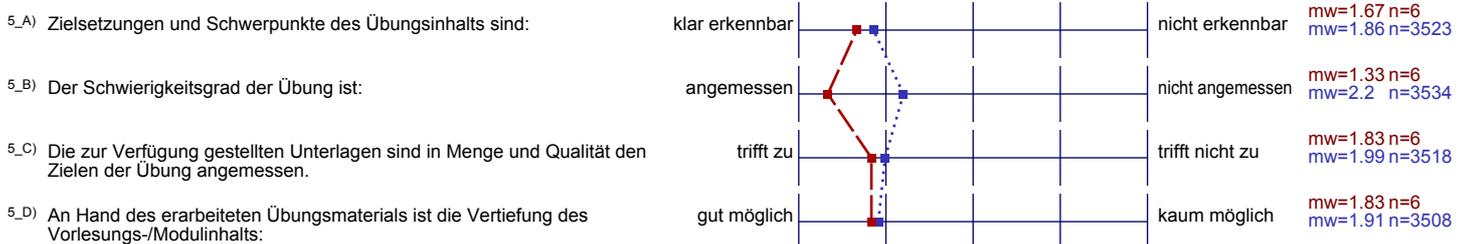
Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Patrick Kugler
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Biomedizinische Signalanalyse (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS 11/12

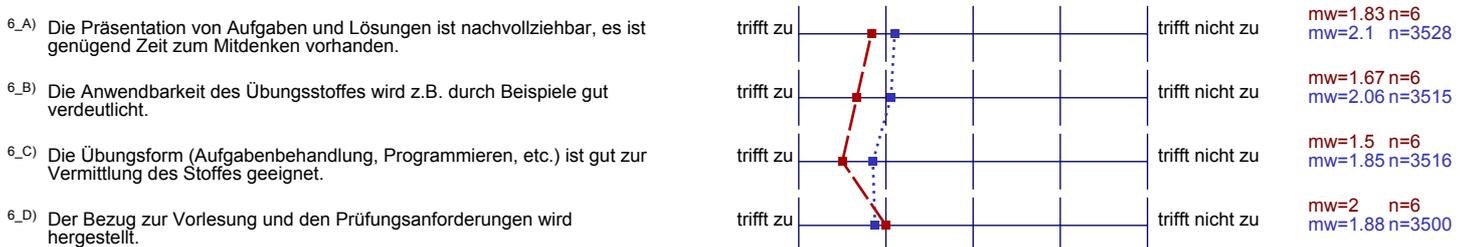
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



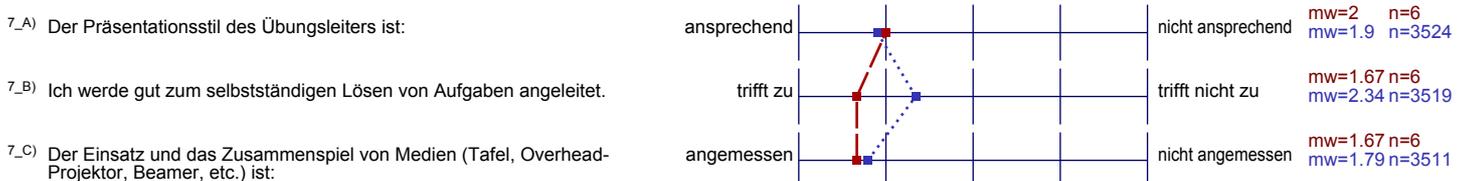
Übung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Übungsleiters



Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

- 9_A) Übungsaufgaben
- 9_B) Waren die Praxis- oder die Theorieaufgaben sinnvoller?
- 9_C) Wieviel Prozent der Übung soll in Zukunft im CIP durchgeführt werden?
- 9_D) Wäre eine Pflichtabgabe mit Benotung besser oder schlechter?
- 9_E) Ich habe ... % der Aufgaben selbst gemacht.

